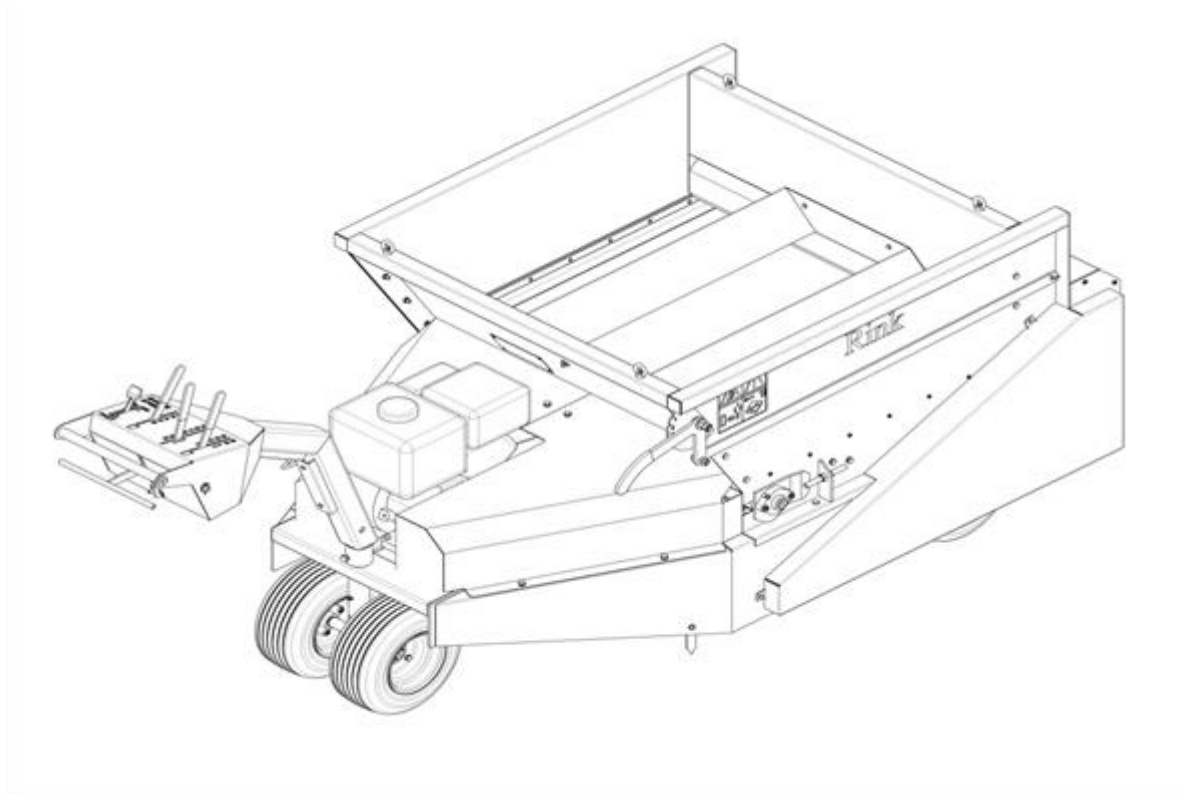


RINK SP950



Ursprünglichen Betriebsanleitung



2215 German 933.095.410 DU

EG – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Übereinstimmungsbescheinigung des Herstellers (oder Importeurs) für
RINK Topdresser SP950

Der Unterzeichner

Rink Spezialmaschinen GmbH
88279 Amtzell
Deutschland/Germany

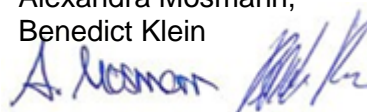
erklärt hiermit, dass die nachstehend spezifizierte Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie **Maschinen (2006/42/EG)** entspricht.

1. Maschinen – Bezeichnung: **RINK Topdresser SP950**
.....
2. Hersteller oder Importeur: **RINK Spezialmaschinen GmbH**
Alfons-Stübe-Weg 4
88279 Amtzell
.....
3. Modell: **SP950**
.....

Amtzell, den

12.04.2016

Alexandra Mosmann,
Benedict Klein



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
EG – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	2
Sicherheitsvorschriften	4
Kurzbeschreibung	6
Technische Daten	6
Erste Inbetriebnahme	7
* Motor starten	7
* Nach der ersten Belastungsfahrt	7
Bedienung	7
* Vor jeder Fahrt	7
* Beladen	7
* Streuen	8
* Streudicke einstellen	9
Pflege und Wartung	10
* Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)	10
* Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf)	11
* Transportband spannen (bei Durchrutschen)	11
* Streuer vom Fahrwerk entfernen	12
* Bürstenwalze wechseln	13
* Transportband wechseln	14-15
* Transportband spannen nach Einbau	15
* Ketten spannen	16
* Ketten einsprühen (alle 30 Betriebsstunden)	16
* Keilriemen spannen	17
* Problemanalyse	18
Ersatzteile	19

Technische Änderungen vorbehalten



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- (1) Der **RINK Topdresser SP950** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel, Granulat oder ähnlichem gebaut.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

- (2) Der Streuer ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und betriebssicher; es können aber vom Streuer Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

- (3) Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muss die Bedienungsanleitung und besonders das Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.

Bei der Verwendung, Wartung oder Reparatur durch unkundige Personen besteht eine Gefahr für Leib und Leben sowohl für den Benutzer als auch für Dritte. **Dies ist zu vermeiden!**

Bei Instandsetzungen nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen **Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften** zu beachten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gelten die jeweiligen Bestimmungen (StVZO).

Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig !

- (4) Der Bediener ist verpflichtet, den Streuer vor jeder Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Eintretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), welche die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort zu beheben. Umbauten und Veränderungen am Streuer (außer vom Hersteller zugelassene) sind aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht gestattet.

- (5) Der Benutzer ist **verpflichtet**, den **RINK Topdresser SP950** vor Inbetriebnahme auf **sichtbare Schäden und Defekte hin zu kontrollieren**. Veränderungen am **RINK Topdresser SP950** (einschließlich des Betriebs), die sich nachteilig auf die Sicherheit auswirken können, sind unverzüglich zu beseitigen. Aus Sicherheitsgründen ist es grundsätzlich untersagt, Änderungen oder Ergänzungen am **RINK Topdresser SP950** (mit Ausnahme der vom Hersteller genehmigten Änderungen/Ergänzungen) vorzunehmen. Sollten Modifikationen am **RINK Topdresser SP950** vorgenommen werden, verliert die derzeit für die Maschine geltende CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit und muss von der Person eigenständig erneuert werden, welche diese Modifikationen vorgenommen hat.

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.

(6+7)

	<p>Der Rink Topdresser SP950 ist für den sicheren Gebrauch konzipiert. Dies ist nur möglich, wenn die in diesem Handbuch beschriebenen Sicherheitshinweise vollständig befolgt werden.</p> <p>Lesen und verstehen Sie das Handbuch, bevor Sie den Rink Topdresser SP950 verwenden. Wenn die Maschine nicht wie in der Anleitung beschrieben verwendet wird, kann es zu Verletzungen und/oder Schäden am Rink Topdresser SP950 kommen.</p>
	<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie bei Wartungs-, Einstell- und Reparaturarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.• Während des Betriebs dürfen sich KEINE Personen ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung im Gefahrenbereich des Rink Topdresser SP950 aufhalten, da Verletzungsgefahr durch umherfliegende Partikel besteht.• Halten Sie mindestens 4 Meter Abstand!
<div style="text-align: center;">Betreten der Ladebrücke bei laufender Maschine verboten Whilst machine is in operation, no one is allowed to enter the spreader hopper</div> <p>Das Betreten der Ladefläche bei laufendem Streugerät ist verboten. Ein Aufkleber ist an der Seitenwand auf beiden Seiten des Streuers angebracht, um dies anzuzeigen.</p>	
<p>Die Hinweise auf den Aufklebern müssen immer lesbar sein und bei Beschädigung ersetzt werden (siehe Stückliste).</p>	

- (8) Achten Sie auf zweckmäßige Kleidung. Tragen Sie feste Schuhe mit Stahlkappe und eine lange Hose. Langes Haar muss hochgesteckt werden. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke. Verwenden Sie angemessene, persönliche Schutzmittel gemäß den geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften.
- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Maschine einen zertifizierten Hörschutz. (s. Abb.)



- (9) Einstell- und Reparaturarbeiten an der Achse (Radlager, Reifen) dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- (10) Am **RINK Topdresser SP950** entsteht in unmittelbarer Nähe der Bürstenwalze ein Geräusch von 74 dB (a).

Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.

KURZBESCHREIBUNG

Der **RINK Topdresser SP950** dient zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel, Granulat oder ähnlichem. Die Streueinrichtung des Topdressers wird über Keilriemen und Ketten angetrieben. Die Streumenge wird über einen mechanischen Schieber eingestellt. Das Streugut kann somit genau dosiert werden. Streudichte bzw. Streumenge können durch Fahrgeschwindigkeit und Schieberöffnung bestimmt werden.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	SP950
Länge	2.50 m
Breite	1.08 m
Höhe	1.20 m
Lademenge	330 l
Arbeitsbreite	0.95 m
Eigengewicht	250 kg
Streubreite	0.95 m
Bereifung	6 x Räder 13x6.50-6 4PR
Motor	Vanguard 6.5 PS
Reifendruck	1.50 – 1.75 bar
Streumenge	über Schieber einstellbar

Lärmemissionen * (A-Messung gemäß ISO 4781 und EN 13684: 2004 + A3: 2010)	A-bewerteter Emissions Schalldruck level L_{pAd} in Arbeitsposition erneut gemessen. re. 20 μ Pa: 93 dB Abweichung K_{pA} : 2 dB
Die Emission von Hand-Arm- Vibrationen * (Messung nach EN 12069 und EN 13684: 2004 + A3: 2010)	Hand-Arm-Vibrationen a_{hv} : 3.1 m/s^2 Abweichung K: 0.3 m/s^2

*Die Emissionen Zahlen für Lärm und Vibrationen sind sowohl Bestimmt bei Referenzbedingungen gemäß EN 13684. In der Praxis angegeben, Emissionen (oder vielmehr die Teilbelichtung) könnte anders sein, durch die Umstände und Bedingungen angeben. Emissionszahlen sind in erster Linie für den Vergleich zwischen verschiedenen Maschinen bestimmt und kann als Indiz für die partielle Belichtung verwendet werden, aber mit begrenzter Gültigkeit Aufgrund der oben genannten Gründe.

Das Typenschild ist vorne rechts am Streuer angebracht

ERSTE INBETRIEBNAHME

Motor starten

- a) Benzintank mit bleifreiem Benzin füllen.
- b) Gashebel in **FAST** Position bringen.
- c) Schalter am Motor auf ON-Position und Starterhebel nach links.
- d) Motor starten, ggf. wiederholen und Choke leicht schließen.
- e) Sobald Motor läuft, Starterhebel zurückschieben und mit Gashebel die gewünschte Drehzahl einstellen.



Bitte beachten: Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung des Motorherstellers, die dieser Anleitung beigelegt ist. Es ist wichtig, dass der Bediener sich mit den darin enthaltenen Vorschriften vertraut macht.

Nach der ersten Belastungsfahrt

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel, prüfen und ggf. einstellen lassen.
- Reifendruck prüfen.
- Ketten und Keilriemen auf Spannung prüfen.

BEDIENUNG

Vor jeder Fahrt

- Streuer auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.
- Laufspur des Transportbandes prüfen, ggf. nachjustieren. Transportband darf nicht an der Seite streifen.

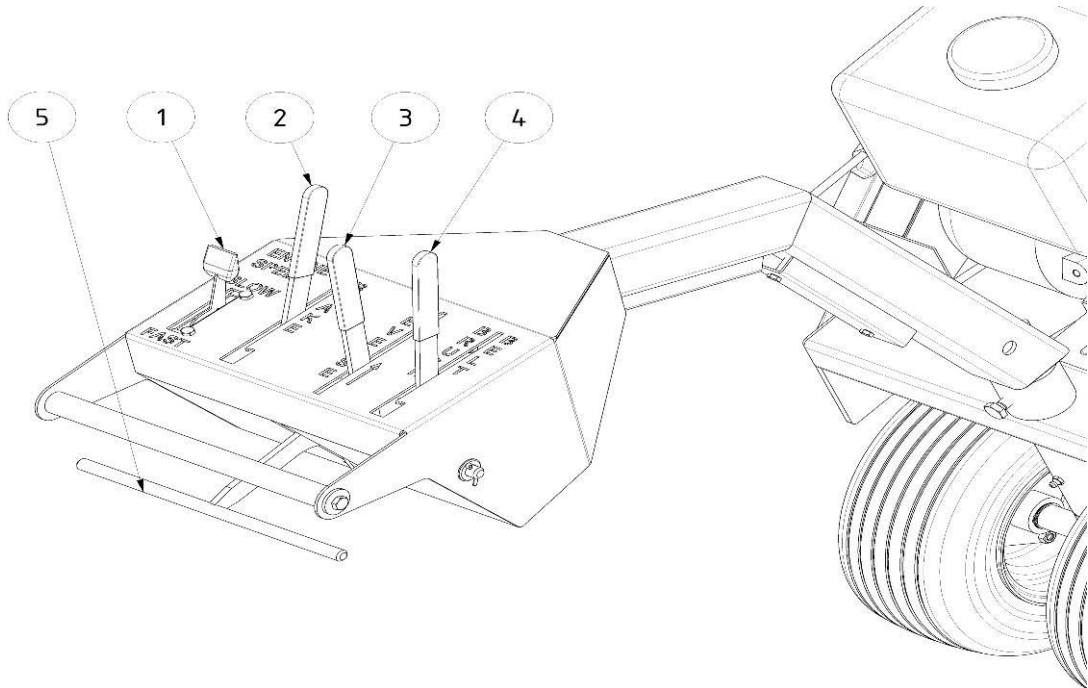
Beladen

- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten.
- Beim Beladen darauf achten, dass die Antriebskomponenten (Motor) nicht zu stark verschmutzt werden.

BEDIENUNG

Streuen

- Bedienelemente



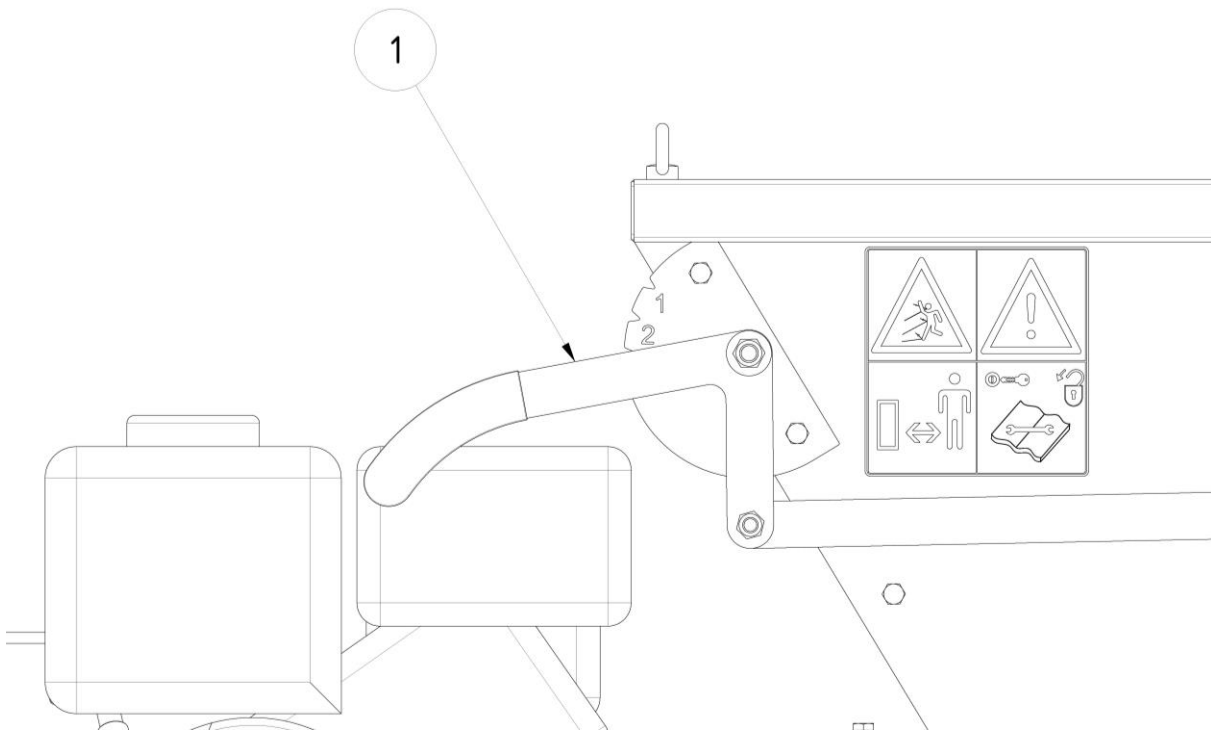
- 1 Gashebel
- 2 Bremshebel (Feststellbremse)
- 3 Rückwärtsgang
- 4 Hebel zum Einschalten von Transportband und Bürste
- 5 Vorwärtsgang

BEDIENUNG

Streudicke einstellen

Die Streudicke (mm) ist abhängig von

- der Fahrgeschwindigkeit
- der Motordrehzahl
- der Schieberöffnung (1)



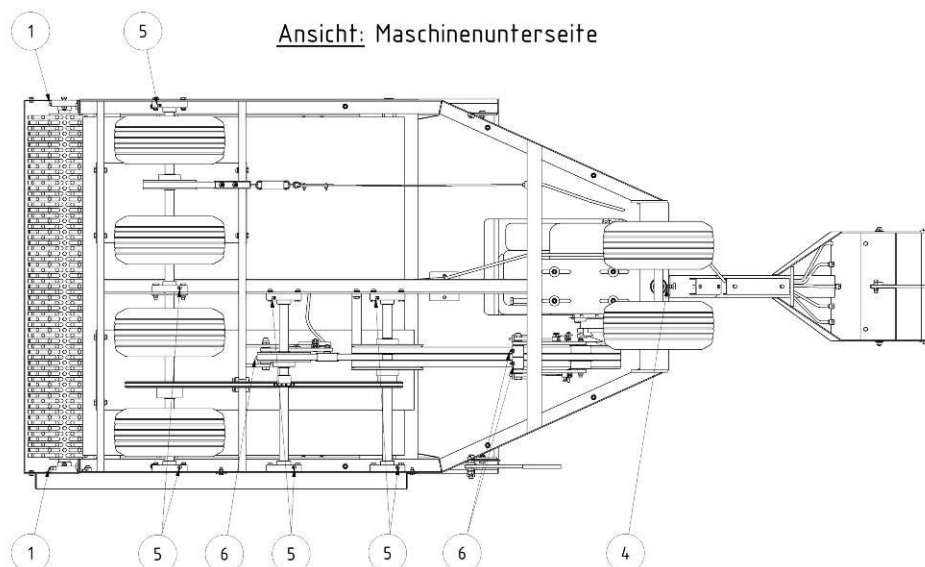
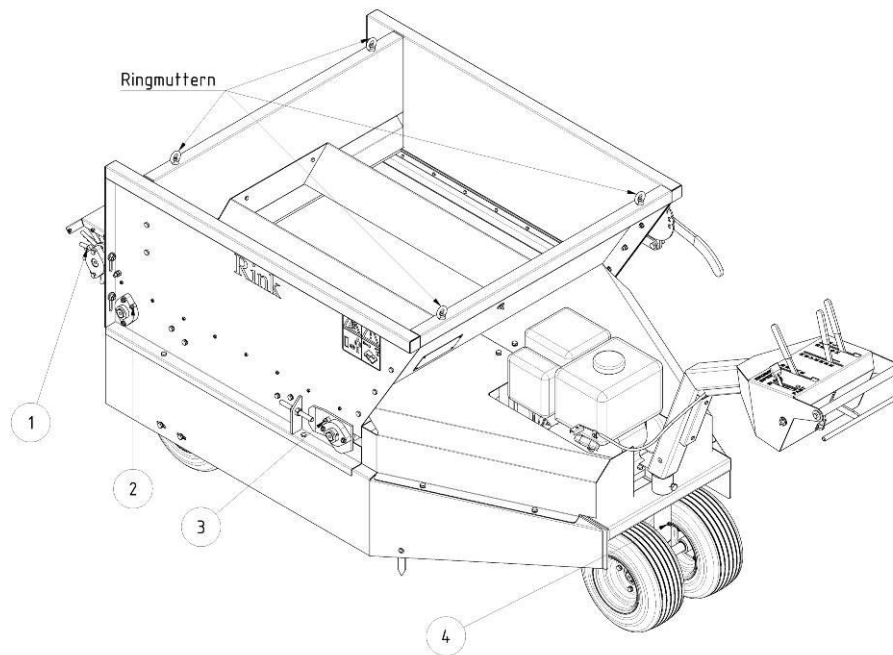
Gewünschte Streudicke vor Arbeitsbeginn auf festem Untergrund einstellen.

PFLEGE und WARTUNG

Streuer mit Mehrzweckfett abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)

- 1 Lager auf beiden Seiten der Bürstenwalze
- 2 Lager auf beiden Seiten der hinteren Antriebswalze
- 3 Lager auf beiden Seiten der vorderen Spannwalze
- 4 Lager an der Lenkachse
- 5 Lager an den Antriebswellen
- 6 Lager der Riemenspanner

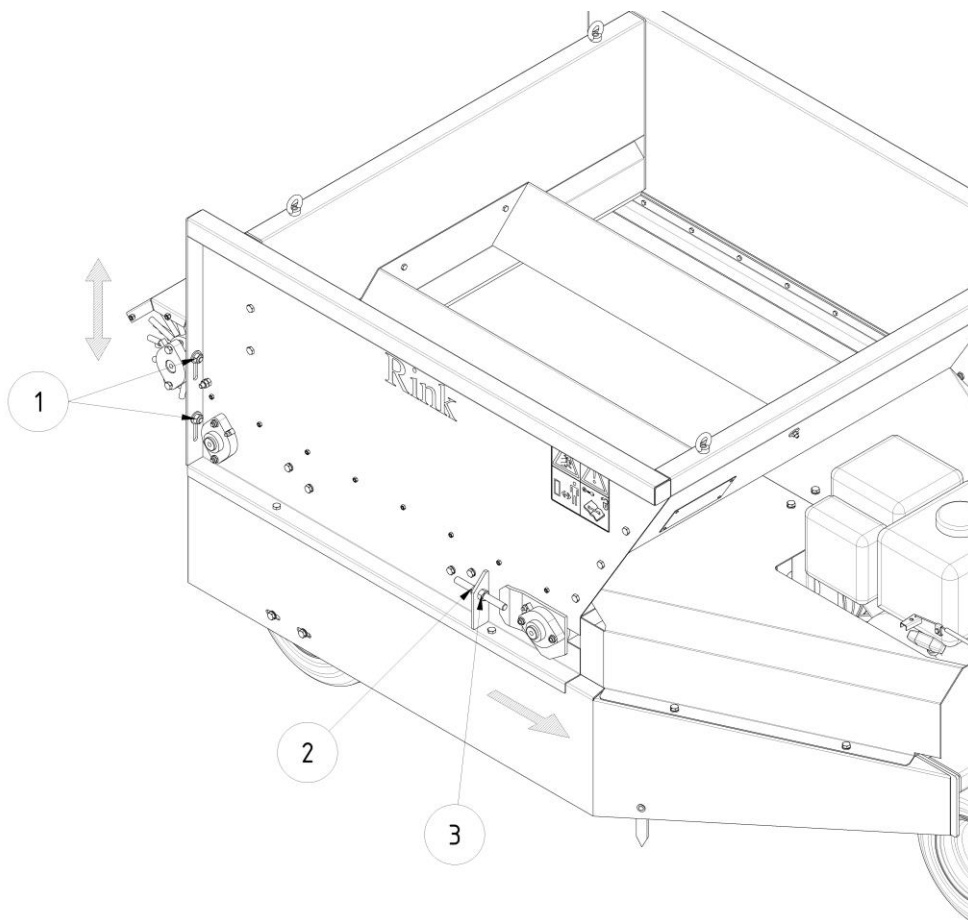
Für die Lager 5, 6 die Maschine mit Hilfe der Ringmuttern kippen bzw. anheben.



PFLEGE und WARTUNG

Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf)

- Lösen Sie zwei Schrauben (1) auf beiden Seiten der Bürstenwalze.
- Schieben Sie die Bürstenwalze nach unten, bis die Bürstenwalze das Transportband leicht berührt.
- Ziehen Sie die Schrauben (1) wieder an.



Transportband spannen (bei Durchrutschen)

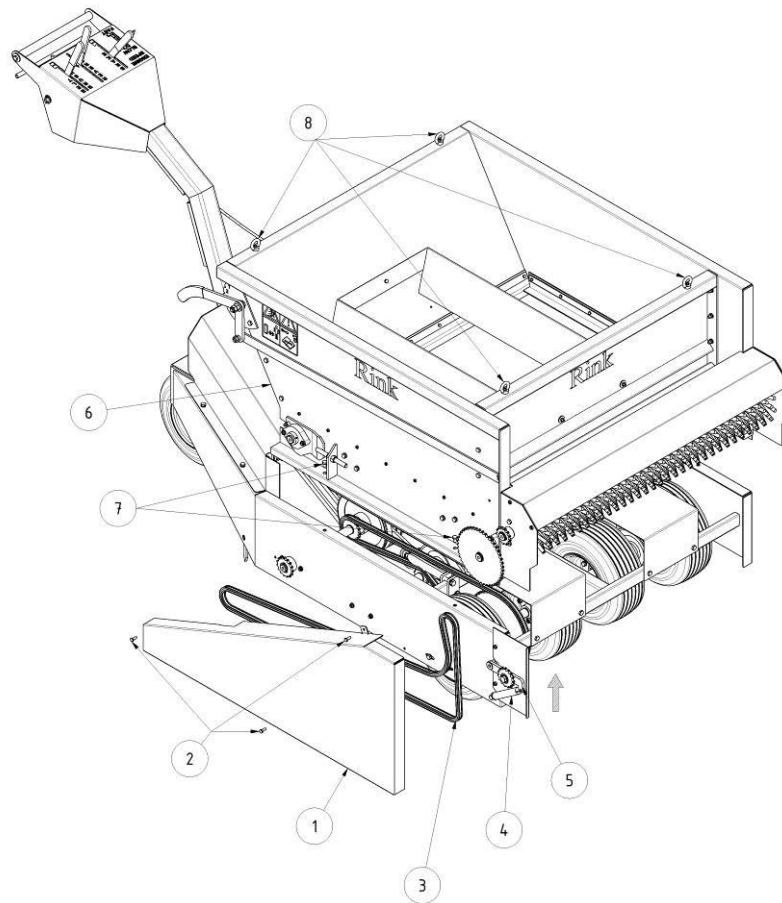
- Lösen Sie die Kontermutter (2).
- Ziehen Sie die Mutter (3), auf beiden Seiten gleichmäßig, im Uhrzeigersinn eine halbe Umdrehung an und prüfen Sie dann, ob das Transportband läuft. Ggf. Vorgang wiederholen.
- Ziehen Sie die Kontermutter (2) wieder an.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.

PFLEGE und WARTUNG

Streuer vom Fahrwerk entfernen

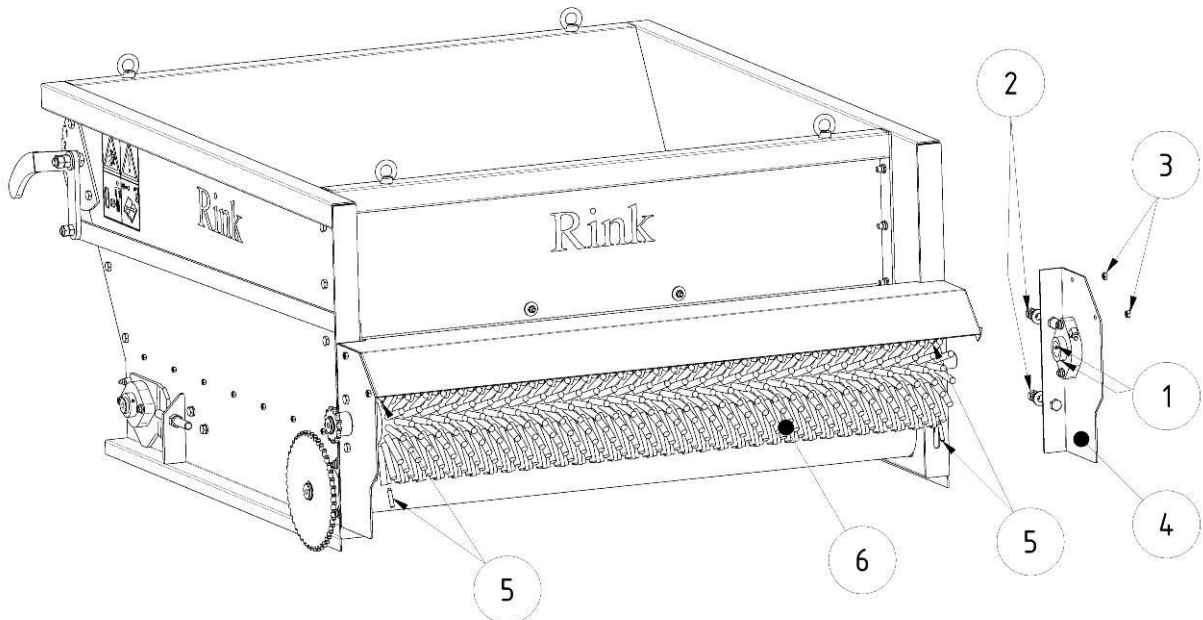
Für den Aus- und Einbau des Transportbandes und für evtl. Wartungsarbeiten am Fahrwerk ist es notwendig, den Streuer vom Fahrwerk zu entfernen.



- Entfernen Sie die Schutzabdeckung (1) durch Lösen der Schrauben (2).
- Entfernen Sie die Kette (3) indem Sie den Kettenspanner (5) durch die Zugfeder (4) in Pfeilrichtung nach oben drücken.
- Lösen Sie den Streuer (6) indem Sie die Schrauben (7) beidseits entfernen.
- Hängen Sie den gesamten Streuer (6) an den Ringmuttern (8) an und heben Sie diesen an. Legen Sie den Streuer auf eine Palette oder einen anderen, sicheren Untergrund.

PFLEGE und WARTUNG

Bürstenwalze wechseln

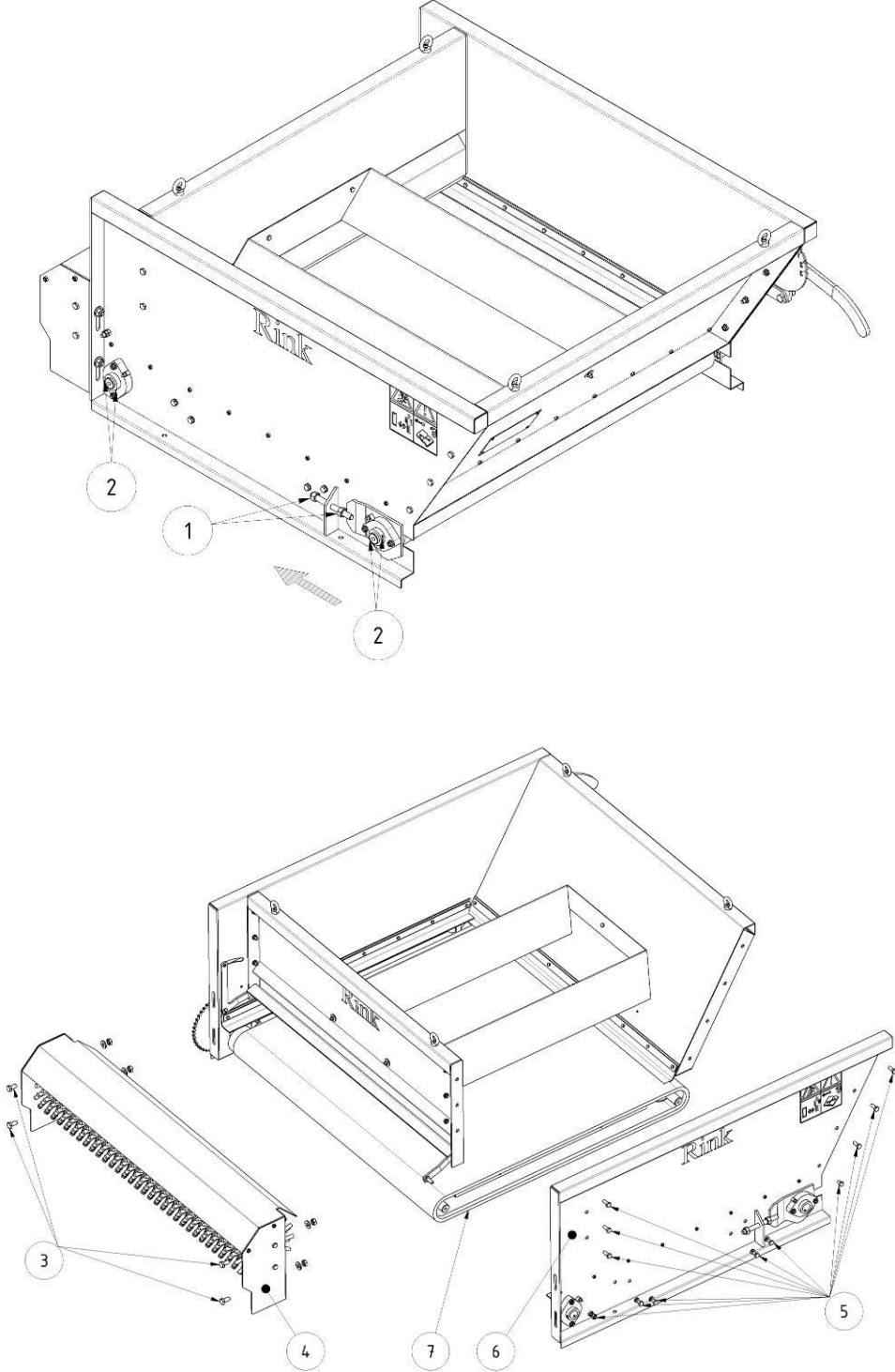


Die Bürstenwalze (6) besteht aus 10 Einzelsegmenten die miteinander verzahnt sind. Beide Außensegmente werden mit jeweils 3 Gewindestiften (5) auf der Welle gesichert. Zum Austausch der Bürstenwalze gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Gewindestifte (1) des Bürstenlagers auf der rechten Seite.
- Lösen und entfernen Sie die Schrauben (2,3) des rechten Bürstenlagerhalters (4).
- Entnehmen Sie den rechten Bürstenlagerhalter (4).
- Entfernen Sie beidseits die Gewindestifte (5) der Bürstenwalze (6).
- Ziehen Sie alle Bürstensegmente nach rechts ab. Achten Sie bitte hierbei auf die Reihenfolge und Anordnung der Bürstensegmente.
- Schieben Sie die neuen Bürstensegmente wieder auf die Bürstenwelle. Achten Sie hierbei auf Anfangs- und Endsegmente.
- Montieren Sie den Bürstenlagerbock (4) mit Hilfe der Schrauben (2,3)
- Ziehen Sie die Gewindestifte (1) des Bürstenlagers an.
- Zentrieren Sie die Bürste mittig und spannen Sie diese ggf. mit einer Schraubzwinde so, dass die Verzahnung vollständig ineinandergreift.
- Entfernen Sie die Gewindestifte (5) aus beiden Außensegmenten der neuen Bürstewalze.
- Bohren Sie die Bürstenwelle mit einem **Bohrer 5 mm ca. 4 mm tief** an.
- **Achtung: Die Bohrungen der alten Bürstenwalze können Sie nicht verwenden.**
- Drehen Sie die Gewindestifte (5) beidseits wieder in die Bürstenwalze ein.

PFLEGE und WARTUNG

Transportband wechseln



PFLEGE und WARTUNG

Transportband wechseln

- Lösen Sie die Muttern (1) und Entspannen Sie das Transportband in Pfeilrichtung.
- Lösen Sie die Gewindestifte der Lager (2) in Fahrtrichtung rechts.
- Entfernen Sie die Bürstenwalze (4) durch Lösen der Schrauben (3).
- Nehmen Sie das Seitenteil rechts (6) durch Entfernen der Schrauben (5) ab.
- Ziehen Sie das Transportband (7) nach rechts heraus.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Transportband spannen nach Einbau

- Spannen Sie das Transportband beidseitig und gleichmäßig mit den Muttern (1), bis der Achsmittenabstand der vorderen Welle zur hinteren Welle 491 mm beträgt.
- Lassen Sie das Transportband ca. 30 min einlaufen, bis es mittig läuft.
- Beim Einsatz der Maschine nach einem Transportbandwechsel kann es zu einem Durchrutschen des Transportbandes kommen. Spannen Sie ggf. das Band dann nochmals nach. Achten Sie hierbei auf gleichmäßige Spannung an beiden Seiten. (siehe Transportband spannen auf Seite 10)

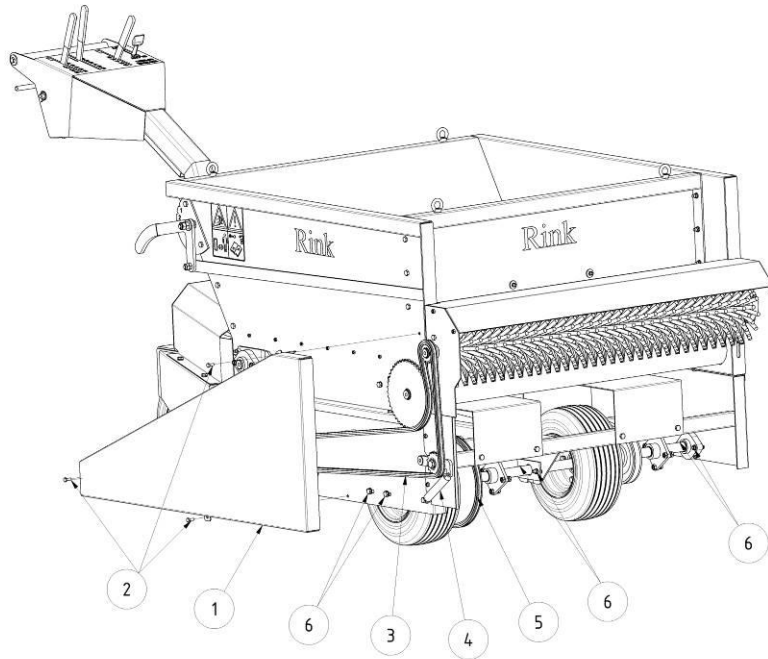


Transportband darf nicht an den Seiten streifen. Beim Nachjustieren des Transportbandes auf der Seite nachspannen, an der das Band streift.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.

PFLEGE und WARTUNG

Ketten spannen



1. Kette für Fahrtrieb (5)

- Entfernen Sie den Schutz (1) durch Lösen der Schrauben (2).
- Lösen Sie die Schrauben (6) und spannen Sie die Achswelle nach hinten. Achten Sie hierbei auf gleichmäßige Spannung am linken, mittleren und rechten Lager. Ziehen Sie die Schrauben (6) wieder an.
- Befestigen Sie den Schutz (1) mit den Schrauben (2).

2. Kette für Transportband- und Bürstenantrieb (3)

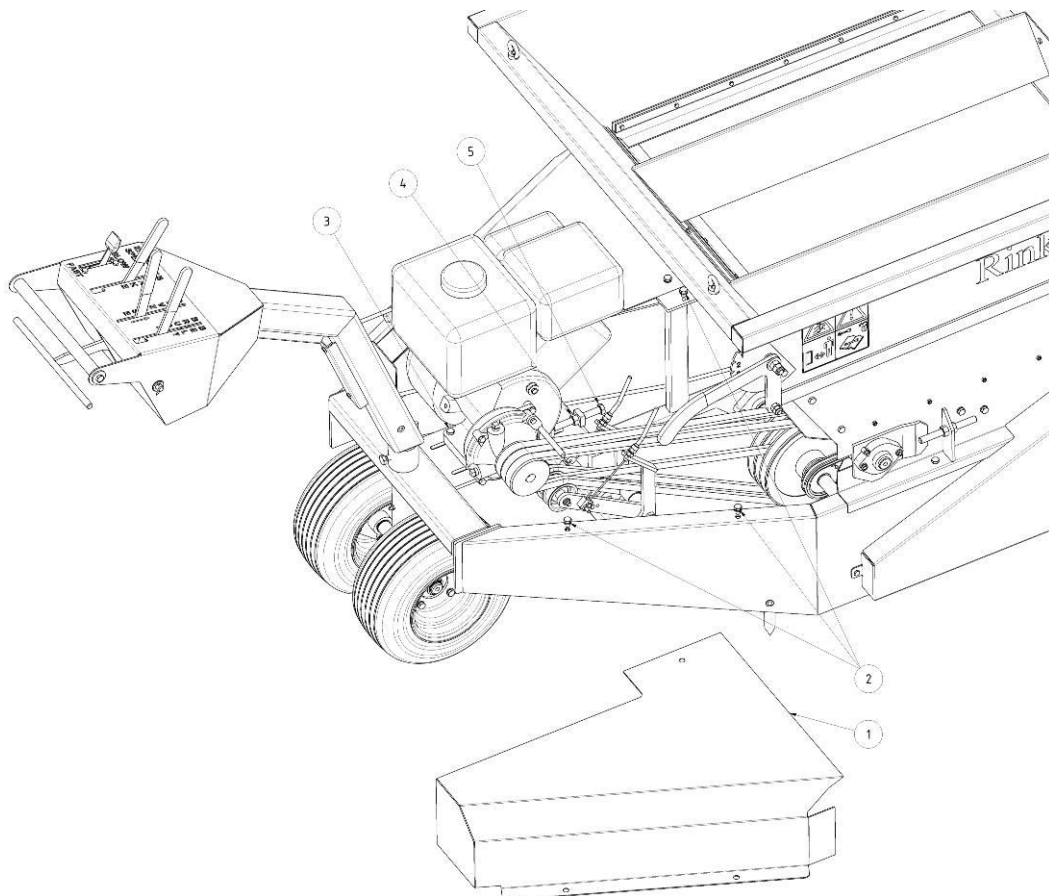
- Kette wird automatisch durch Zugfeder (4) gespannt. Bitte prüfen Sie regelmäßig die Zugkraft der Feder und ersetzen Sie diese wenn notwendig.

3. Ketten Einsprühen (alle 30 Betriebsstunden)

- Kette für Transportband- und Bürstenantrieb (3) sowie Kette für den Fahrtrieb (5) mit **Silikon- oder Teflonspray** einsprühen.

PFLEGE und WARTUNG

Keilriemen spannen



- Entfernen Sie die Schutzabdeckung (1) durch Lösen der Schrauben (2).
- Lösen Sie die 4 Befestigungsschrauben (3) des Motors und die Kontermutter (4).
- Spannen Sie den Keilriemen durch Verschieben des Motors mit Hilfe der Verstellechraube (5).
- Ziehen Sie die 4 Befestigungsschrauben (3) sowie die Kontermutter (4) wieder an.
- Befestigen Sie die Schutzabdeckung (1) mit den Schrauben (2).



ACHTUNG: Zu starkes Spannen verursacht einen Permanentantrieb von Transportband, Bürste und Fahrtrieb im Standgas. Sollte dies der Fall sein, bitte Spannung verringern.

PFLEGE und WARTUNG

Problemanalyse

<i>Problem</i>	<i>Ursache</i>	<i>Lösung</i>
Schieber öffnet sich nicht	Befestigungselemente zu fest angezogen. Schieber hat sich verklemmt	Befestigungselemente lösen Schieberöffnung prüfen
Es kommt kein Material aus Maschine	Schieber geschlossen Antrieb nicht eingeschaltet Transportband rutscht	Schieber überprüfen und Öffnen (s. S. 8) Bedienhebel überprüfen (s. S. 7) Transportband spannen (s. S. 10)
Motor läuft nicht	Kein Benzin im Tank	Benzin nachfüllen Anleitung des Motorenherstellers beachten.
Band und Bürste drehen im leeren Zustand (Standgas)	Keilriemen zu stark gespannt	Keilriemenspannung verringern (s. S. 16)
Transportband rutscht	Transportband zu wenig gespannt Maschine überladen	Transportband spannen (s. S. 10) Maschine nicht überladen
Transportband und Bürstenwalze drehen sich nicht	Keilriemenspannung zu schwach	Keilriemenspannung erhöhen (s. S. 16)